



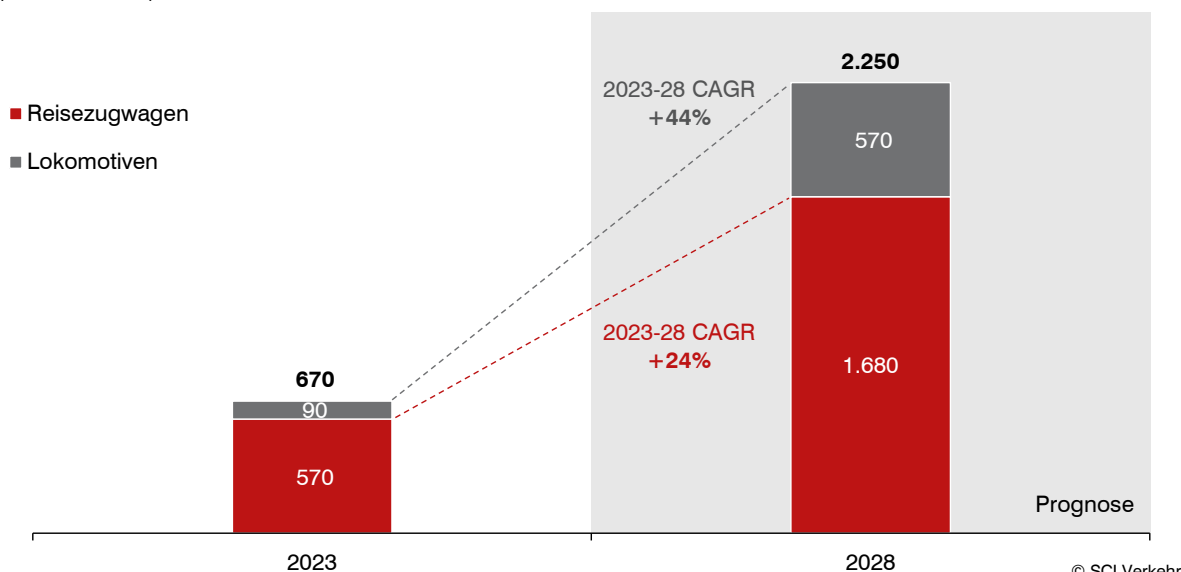
## Neue Züge für mehr Wettbewerb im europäischen Eisenbahnfernverkehr – das Revival lokbespannter Lösungen stellt eine Verdreifachung der Zuwachsraten in Aussicht

[Mai 2024] Der Schienenpersonenfernverkehr war in Europa lange den Staatsbahnen und einigen Nischenanbietern vorbehalten. Das könnte sich jetzt ändern. SCI Verkehr zeigt in einer neuen Studie, dass ein Nachfrageboom nach flexiblen Fahrzeugkonzepten in Europa eingesetzt hat und erwartet zwischen 2023 und 2028 ein jährliches Wachstum von rund 30%. Mit der Wiederbelebung lokbespannter Züge in moderner Wagenausstattung ergeben sich universeller einsetzbare Lösungen auf der Fahrzeugseite, welche dem Wettbewerb im Fernverkehr die entscheidende Hürde nehmen. Dies gilt insbesondere auf grenzüberschreitende Relation, weil die Zulassung der Wagen und der Lokomotive einzeln deutlich weniger aufwändig ist als die eines Hochgeschwindigkeitstriebzugs. Die starke Nachfrage nach diesen Zügen macht deutlich, dass neue Anbieter auf die Fernverkehrsmärkte drängen – sei es frontal im Wettbewerb auf attraktiven Linien der Staatsbahnen oder grenzüberschreitend in Randlagen im Tages- und Nachtzugverkehr so ein Ergebnis der Marktstudie „Intercity and Night Trains - European Market Trends 2024“.

Wettbewerb auf der Schiene beschränkte sich bisher auf den Güter- und Schienenpersonennahverkehr sowie wenige Nischenmärkte. Im Fernverkehr schreckten Leasinggeber und Bahnen bislang vor dem Wettbewerb zurück – zu hoch waren die Risiken des Eintritts in etablierte Märkte bei sehr teuren und langlebigen Fahrzeugkonzepten. Bislang konnten in Kerneuropa die etablierten Nationalbahnen wie DB Fernverkehr in Deutschland, SNCF in Frankreich oder PKP Intercity in Polen ihre Märkte erfolgreich verteidigen. Doch drängen private Open-Access Betreiber und ausländische Bahnen nun verstärkt in den Fernverkehr als letzte Bastion des Schienenverkehrs.

Dazu suchen die Betreiber nach bewährtem Rollmaterial, das flexibel im Betrieb und zukunftssicher einsetzbar ist. Neben den klassischen Hochgeschwindigkeitszügen wird gerade auf internationalen Routen verstärkt auf lokbespannte Intercity-Züge gesetzt. Die Push-Pull-Ausführung - mit einer Lokomotive und einem Steuerwagen auf der gegenüberliegenden Seite - bietet zusätzliche betriebliche Vorteile. Dank leichter Konfiguration lässt sich ein lokbespannter Zug besser an Änderungen der Verkehrsnachfrage anpassen.

**OEM-Markt für lokbespannte Züge (inkl. Nachtzüge) im Fernverkehr in Kontinentaleuropa**  
(Millionen Euro)





## **Insgesamt wächst der europäische Fernverkehrsmarkt - vor allem im grenzüberschreitenden Verkehr**

Mit politischer Unterstützung werden immer mehr Investitionen in die Infrastruktur und Ausrüstung der wichtigsten Korridore getätigt, das European Train Control System (ETCS) ist dabei nur eines der ambitionierten Projekte. Ziel ist ein nahtloser, zuverlässiger und komfortabler Schienenverkehr zwischen den europäischen Metropolen. Die Hersteller von rollendem Material haben dieses Potential erkannt und setzen auf moderne Intercity-Lokomotiven mit verschiedenen Länderzulassungen und Reisezugwagen mit Geschwindigkeiten von 200 km/h und mehr. So prognostiziert SCI Verkehr, dass der Markt für neue lokbespannte Intercity-Züge (einschließlich Nachtzüge) zwischen 2023 und 2028 mit einer außergewöhnlich hohen jährlichen Wachstumsrate von +27,6 % wachsen wird. Neben den Staatsbahnen, die ihrerseits neue Bestellungen gemacht haben, wird der Markt gerade auch für Open-Access-Betreiber interessant. Um mit DB Fernverkehr konkurrenzfähig zu bleiben, wird beispielsweise FlixTrain in neue lokbespannte Zugflotten investieren müssen.

## **Nachtzugverkehr wird in großem Umfang wiederbelebt**

Beliebte Verbindungen sind bereits Monate im Voraus ausgebucht – Reisen im Nachtzug liegen im Trend. Die Nachfrage ist hoch, und bietet damit zusätzliches Potenzial für Open-Access-Betreiber. Laut Prognose von SCI Verkehr ergibt sich ein hohes Marktwachstum für neue Nachtzugwagen, das im Jahr 2028 365 Mio. Euro erreichen wird. In der aktuellen Studie wird der europäische Nachtzugmarkt detailliert analysiert.

Die Marktstudie „[Intercity and Night Trains European Market Trends 2024](#)“ ist ab Mai 2024 in englischer Sprache bei der SCI Verkehr GmbH erhältlich ([www.sci.de/shop/](http://www.sci.de/shop/)). Zur Studie steht ebenfalls ein Datenanhang im Excel-Format zur Verfügung, der alle in der Studie enthaltenen Zahlen transparent und übersichtlich beinhaltet.

Kontakt: Kata Borbély, [k.borbely@sci.de](mailto:k.borbely@sci.de), Tel.: +49 40 50719718